

Analyse, Konzeption und Realisierung eines gesicherten Dateiaustausches

Zielsetzung des Projektes

Die Zulagen-Meldungen für so genannte „Riester“-Rentenversicherungsverträge wurden in einem standardisierten Verfahren zwischen den Versicherern und der Deutschen Rentenversicherung (DRV) ausgetauscht. Die Zulagen wurden bei diesem Kunden mit einer Standard-Software der Firma COR-FJA („Riester-ZLV“) verarbeitet. Aus dieser Software wurden auch die zu versendenden Meldungen mittels Batch-Jobs erstellt. In gleicher Weise erfolgt der Datenaustausch zwischen der Standardsoftware und dem Versicherungs-Kernsystem. In beiden Fällen wurden Informationen verschiedener Meldetypen ausgetauscht; in der COR-FJA-Software wurden alle Meldetypen die den selben Meldeweg (Kernsystem zu ZLV, ZLV zu Kernsystem, ZLV zu DRV und DRV zu ZLV) haben jeweils mit einem einheitlichen Programm erzeugt bzw. geladen. Diese Abläufe sollten koordiniert miteinander ablaufen; beim betreffenden Kunden kam für die Ablaufsteuerung die Software UC4 Operations Manager zum Einsatz. Ziel des Projektes war die Einbindung der Verfahren zur Verarbeitung der Riester-Meldungen in die allgemeine Ablaufsteuerung.

CTI Lösung

Es wurden für jeden Meldeweg bzw. -typ alle Schritte des Bearbeitungsprozesses identifiziert. Für alle Prozessschritte der DRV wurden jeweils modular wiederverwendbare Jobs entwickelt. Neben den Aufrufen der ZLV-Batchprogramme gehörten dazu auch die Lade- und Entladeprogramme für das Kernsystem sowie das Austauschverfahren mit der DRV.

Als zusätzliche Schritte waren noch interne Dateitransfer vorzusehen, da die verschiedenen Komponenten auf verschiedenen Servern und letztendlich an verschiedenen Standorten betrieben wurden. Für jeden Meldeweg wurde der Bearbeitungsprozess eines Meldungstyps in einem Jobplan abgebildet. Die Verarbeitung innerhalb dieses Jobplans wurde durch einen einzigen Parameter, die im Standard vergebene Bezeichnung des jeweiligen Meldetyps, gesteuert. Weitere Meldetypen desselben Meldeweges wurden durch Kopien des zuerst abgebildeten Ablaufs und durch Anpassen des Meldetyps erstellt. Die erstellten Abläufe wurden nach den IT-Prozessen weiter zusammengefasst und in die Ablaufsteuerung eingebunden.

Kundennutzen

Der Kunde hat jetzt die Möglichkeit, die Batch-Jobs der Riester-Zulagenverwaltung integriert mit der Verarbeitung des Kernsystems zu steuern. Alle Prozesse der Zulagenverwaltung werden strukturiert dargestellt und in dieser Struktur auch gesteuert. Neue Meldetypen (für 2011 z.B. der Meldungstyp AZ50) können durch einfaches Kopieren eines bestehenden Ablaufes und Anpassen der Parameter sowie, falls notwendig, Weglassen oder Hinzufügen von Prozessschritten in die Ablaufsteuerung eingebunden werden.

Wissen, Erfahrung und Einsatzbereitschaft für pragmatische Lösungen

CTI - CONSULTING TEAM FOR INNOVATION



Hauptsitz Kassel

CTI CONSULTING AG
Wilhelmsstraße 2a
D-34117 Kassel
Tel.: +49 5 61 9 42 72 -0
Fax: +49 5 61 9 42 72 -50
info@cti-consulting.de
www.cti-consulting.de

Niederlassung Walldorf

CTI CONSULTING AG
Altrottstraße 31
D-69190 Walldorf
Tel.: +49 6227 73350 - 0
Fax: +49 6227 73350 - 9
info@cti-consulting.de
www.cti-consulting.de

Niederlassung Hamburg

CTI CONSULTING AG
Beim Strohause 31
D-20097 Hamburg
Tel.: +49 40 2093 3635 - 0
Fax: +49 40 2093 3635 - 9
info@cti-consulting.de
www.cti-consulting.de

Hauptsitz Atlanta (USA)

CTI CONSULTING Corp.
100 Milton Park, Suite 350
30,000 Mill Creek Avenue
Alpharetta GA 30022
Tel.: +1 772905 2459
info@cti-consulting.us
www.cti-consulting.us

SAP Services™ Partner

IDS Scheer® Partner

TDS® Business Partner

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2000

Mitglied im Bundesverband
Deutscher Unternehmensberater e.V.

